

## ACSI SICKERSCHACHT

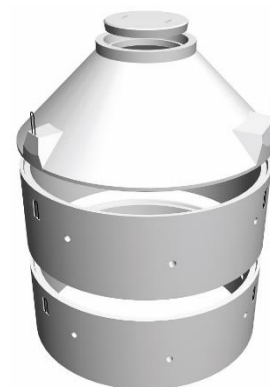
Sickerschächte dienen der Speicherung und der unterirdischen Versickerung von nicht oder nur gering verunreinigtem Regenwasser von Dächern sowie Rad- und Gehwegen.

Sie bestehen aus gelochten oder ungelochten Betonringen, einem Konus (oder alternativ einer Abdeckplatte) und einem Deckel DN 600. Aus Gründen der Wartung sollte der Schachtdurchmesser mindestens 1,50 m betragen.

Sickerschächte bieten gegenüber anderen Versickerungslösungen entscheidende Vorteile, wie z. B. einen minimalen Flächenbedarf, eine optimale Zugänglichkeit für Kontrolle und Wartung sowie ein großes Speichervolumen.

Voraussetzung für die Errichtung einer Sickeranlage ist die ausreichende Durchlässigkeit des Bodens sowie ein tief gelegener Grundwasserstand (mind. 1,5 m unter der Sickerschachtsohle) – die Dimensionierung sollte durch einen Fachmann erfolgen.

Die KCS-Einbauhinweise sind jedenfalls zu beachten.



## WESENTLICHE MERKMALE

- ▶ Standardgrößen DN 1500 – DN 2000 – DN 2500, Standard-Typenprogramm mit Konus und Betondeckel (begehbar)
- ▶ Bauteilhöhe bis 1,0 m, Ringe gelocht oder ungelocht
- ▶ Versetzschlaufen an der Ring- und Konus- Außenseite

### Technische Eigenschaften

<b>Betongüte</b>	mind. C30/37/XD2/XF1/XA1L (B2) oder C30/37/XD2/XF4/XA2T/XA1L (B7 AS2-Programm)
<b>Statik</b>	DN 1500: Bruchlast 400 kN (ÖN EN 124), ab DN 2000: Kat. > 160 kN gem. ÖN B 1991-1-1 (Flächenlast 16,7 kN/m <sup>2</sup> , Radlast 85 kN)
<b>Einbautiefe</b>	max. 6,0 m
<b>Deckel</b>	Betondeckel DN 600, Klasse A15 (begehbar) bzw. Gussdeckel gemäß ÖNORM EN 124, Klassen B125 und D400, Aufschachtung DN 600 max. 0,4 m

### Prüfergebnisse und Nachweise

<b>Eigen- und Fremdüberwachung</b>	nach ÖNORM B 3328
------------------------------------	-------------------